

Inhaltsverzeichnis

04	Los 3 - Gehwegbau.....	1
04.01	Kontrollprüfungen.....	1
04.02	Sicherungsarbeiten.....	6
04.03	Erdarbeiten.....	8
04.04	Entwässerung.....	13
04.05	Schichten ohne Bindemittel.....	23
04.06	Asphaltbauweisen.....	25
04.07	Pflaster, Platten, Borde.....	26
04.08	Anpassungen Teich.....	33

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
04	Los 3 - Gehwegbau				
04.01	Kontrollprüfungen				
04.01.0001	Erstabsteckung Ver- und Entsorgungsanlagen Erstabsteckung der Hauptachsen durch ein geeignetes, unabhängiges Vermessungsbüro. - Achsen Leitungen und Schächte Entwässerungsanlagen. Die erforderlichen Absteckunterlagen werden im Zuge der Ausführungsplanung dem AN auf Koordinatenbasis (RD83, DHHN92) übergeben.		Psch	.....	.....
04.01.0002	101 0919 707 Belastungsfahrze- ug bereitstellen Belastungsfahrzeug als Gegengewicht (z.B. ausreichend beladener Lkw) für Plattendruckversuch bei Kontrollprüfungen bereitstellen.	1	h	.....	.....
04.01.0003	Plattendruckversuch nach DIN 18 134 Statischer Plattendruckversuch nach DIN 18 134 für Kontrollprüfung Fremdüberwachung nach Angabe des AG durchführen einschließlich Bereitstellung sämtlicher Geräte, mit Auswertung und Darstellung der Messergebnisse. Belastungsfahrzeug als Gegengewicht (z.B. ausreichend beladener Lkw) bei Kontrollprüfungen bereitstellen für Plattendruckversuch nach DIN 18 134. Ausführung nur auf Anordnung AG.	2	St	.....	.....
04.01.0004	Dynamischer Plattendruckversuch Dynamischer Plattendruckversuch mit Hilfe des leichten Fallgewichtsgerätes nach TP BF-StB, Teil B 8.3 für Kontrollprüfung nach Angabe des AG durchführen einschließlich Bereitstellung sämtlicher Geräte, mit Auswertung und Darstellung der Meßergebnisse. Die Position ist nur nach Anweisung des AG auszuführen bzw. abzurechnen.	2	St	.....	.....
04.01.0005	Proctorversuch Auflagermaterial Proctorversuch nach DIN 18127 für Boden des Auflagers einschließlich Auswertung und Darstellung der Messergebnisse durchführen. Ausführung für: "Verdichtungsgrad des Rohauflagers". Ausführung nur auf ausdrückliche Anordnung des AG. Ausführung als Fremdüberwachung des AG.	3	St	.....	.....
04.01.0006	110 0222 90419499001 Schacht reinigen Kamera/Dicht. * ... Freitext ... Kunststoff * ... Freitext Freitext ... * Räumg. verwerten Entwässerungsschacht im Hochdruck- oder Vakuumspülverfahren reinigen. Räumgut vorentwässern.	2	St	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Reinigung zur Vorbereitung auf die Kameradurchfahrung bzw. Dichtheitsprüfung. Schacht 'bis <= DN 1000' Schacht aus Kunststoff. Schachttiefe '1,00 bis 2,00 m.' Schachtabdeckung/Einstiegsöffnung 'geschlossen' Räumgut nach Wahl des AN verwerten.				
04.01.0007	110 0222 90419213001 Schacht reinigen Kamera/Dicht. * ... Freitext ... Fertigt./Mauerw. * Tiefe bis 1,25 m Scharnier/625mm * Räumg. verwerten Entwässerungsschacht im Hochdruck- oder Vaku- umspülverfahren reinigen. Räumgut vorentwässern. Reinigung zur Vorbereitung auf die Kameradurchfahrung bzw. Dichtheitsprüfung. Schacht 'bis <= DN 1000' Schacht aus Betonfertigteilen auf gemauertem Unterteil. Schachttiefe ab OK Abdeckung bis 1,25 m. Schachtabdeckung mit Scharnier, Einstiegsöffnung DN/ID = 625 mm. Räumgut nach Wahl des AN verwerten.	1	St	.....	.....
04.01.0008	110 0222 90412123001 Schacht reinigen Kamera/Dicht. * DN 1,00 - 1,50 m Betonfertigteile * Tiefe 1,25-2,00 m Scharnier/625mm * Räumg. verwerten Entwässerungsschacht im Hochdruck- oder Vaku- umspülverfahren reinigen. Räumgut vorentwässern. Reinigung zur Vorbereitung auf die Kameradurchfahrung bzw. Dichtheitsprüfung. Runder Schacht, DN/ID 1 bis 1,50 m. Schacht aus Betonfertigteilen. Schachttiefe ab OK Abdeckung über 1,25 bis 2,00 m. Schachtabdeckung mit Scharnier, Einstiegsöffnung DN/ID = 625 mm. Räumgut nach Wahl des AN verwerten.	12	St	.....	.....
04.01.0009	110 0324 903114901 Entwässerungsleitung reinigen Kamera/Dicht. * Rohr DN bis 300 Kunststoff * ... Freitext ... Räumg. verwerten Entwässerungsleitung im Hochdruck- oder Vaku- umspülverfahren reinigen. Räumgut vorentwässern. Reinigung zur Vorbereitung auf die Kameradurchfahrung bzw. Dichtheitsprüfung. Rohr DN/ID bis 300. Rohr aus Kunststoff. Haltungslänge 'bis 80 m.' Räumgut nach Wahl des AN verwerten.	100	m	.....	.....
04.01.0010	110 0222 91101411111 Kameradurchfahrung ausführen Rohr DN 150 * Kunststoff Haltung bis 30 m * vor Betrieb	145	m	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	SL. * Dokumentation ISY-Bau/Unterl.AG Kameradurchfahrung von Entwässerungsrohrleitungen ausführen. Auf Schadstellen untersuchen und auf Datenträger dokumentieren. Datenträger dem AG übergeben. Rohrleitung DN/ID 150. Rohr aus Kunststoff. Haltungslänge bis 30,00 m. Leitung vor Inbetriebnahme prüfen. Befahrung der Sammelleitung. Dokumentation mit Angabe von Haltung, Rohrmaterial, Rohrdurchmesser, Haltungslänge, Gefälle im Rohr und Stationierung von seitlichen Zuläufen und Schadstellen schriftlich vorlegen. Daten im ISY-Bau Austauschformat Abwasser (XML) sowie aufbereitet in Video-Datenformat nach Unterlagen des AG übergeben. Datenträger nach Unterlagen des AG.				
04.01.0011	110 0222 91104191311 Kameradurchfahrung ausführen Rohr DN 300 * Beton ... Freitext ... * vor Betrieb SL./Anschl. * Dokumentation ISY-Bau/Unterl.AG Kameradurchfahrung von Entwässerungsrohrleitungen ausführen. Auf Schadstellen untersuchen und auf Datenträger dokumentieren. Datenträger dem AG übergeben. Rohrleitung DN/ID 300. Rohr aus Beton. Haltungslänge 'bis 50 m.' Leitung vor Inbetriebnahme prüfen. Befahrung der Sammelleitung mit Anschlussleitungen. Dokumentation mit Angabe von Haltung, Rohrmaterial, Rohrdurchmesser, Haltungslänge, Gefälle im Rohr und Stationierung von seitlichen Zuläufen und Schadstellen schriftlich vorlegen. Daten im ISY-Bau Austauschformat Abwasser (XML) sowie aufbereitet in Video-Datenformat nach Unterlagen des AG übergeben. Datenträger nach Unterlagen des AG.	210	m	.....	.....
04.01.0012	Einmessung Rohrleitung In vorliegende Position sind alle Aufwendungen einzukalkulieren für die entsprechend Baufortschritt mehrfache Einmessung vor Ort als Vorarbeit zur Erstellung des Bestandsplanes. Die Einmessung der Rohrleitung hat grundsätzlich am offenen, unverfüllten Graben zu erfolgen. Ist der Graben bereits verfüllt, müssen die einzumessenden Objekte freigelegt werden. Die Aufwendungen hierfür sind in vorliegende Position einzurechnen. Die technologischen Zwänge infolge der bauabschnittsweisen Realisierung sind hierbei zu beachten. Die Erstellung des Bestandsplanes und der Schnitte aus den erhobenen Daten vor Ort wird separat abgerechnet (sh. Folgepositionen) Planinhalte sind (sh. auch Folgepositionen): - genaue Lage der neu verlegten Leitungen in		Psch		.....
	Übertrag:				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

- Lagesystem: RD 83
 Höhengsystem: DHHN 92
 - Rohrdurchmesser und Rohrmaterial
 - Länge, Anfangs- und Endpunkt
 - Knickpunkte
 - Lage und Art von Armaturen und Formstücken
 - Umbindepunkt
 - geodätische Höhe des Rohrscheitels
 am Anfang, Ende und an allen Knickpunkten

Alle Anfangs-, End- und Knickpunkte der Anschlussleitungen sind genau auf Grenzsteine, Gebäudeecken oder Gebäudefluchten einzumessen.

Es sind Einmess- Skizzen zu erstellen und dem AG zu übergeben.

04.01.0013

Psch

.....

Erstellung Bestandsplan

Erstellung Bestandsplan Abwasserleitungen.

Vom AN sind Bestandspläne auf Datenträger zur weiteren Bearbeitung mit Programm AUTOCAD als DXF-Datei, mit Gauß-Krüger-Koordinaten-Datei, zu erstellen.

Layerbelegung gemäß den Anforderungen des ZWA Mittleres Erzgebirgsvorland (sind den Angebotsunterlagen separat beigelegt).

Die Dokumentation muss alle wesentlichen Informationen sowie die revidierten Projektunterlagen für Bauwerke (revidierte Schachtlisten) und für Rohrleitungen, den revidierten Lageplänen und den revidierten hydraulischen Längsschnitten mit den Angaben zur Hydraulik, zum Baugrund und zu den bautechnischen Maßnahmen beinhalten.

Dargestellt werden alle Einzelheiten der Entsorgungsleitungen und der Anschlussleitungen nach DIN 2425 Teil 4.

Es sind zu kennzeichnen:

- Nennweite, Werkstoff sowie der Wechsel der selben, Fließrichtung, Seitenzuläufe mit Anschlussleitung, Schutzrohre;
- Haltungslängen bezogen auf Schachdeckelmitte oder in Sonderfällen auf Bauwerksaußen- oder -innenkante, Abstand der Seitenzuläufe gemessen vom unterhalb liegenden Schacht;
- Nummerierung der Schächte und/oder Haltungen
- Sonderbauwerke und Armaturen, wie z.B. Pumpwerke, Hebewerke, Umleitungsbauwerke mit Angabe der Radien, Regenüberlaufbecken, Regenklärbecken, Regenrückhaltebecken, Regenüberläufe, Regenauslässe, Düker und Rohrbrücken, Spülschächte, Absperreinrichtungen, Rückschlagklappen, Be- und Entlüftungseinrichtungen;
- Entwässerungsverfahren: Hinweis auf Vakuum- oder Druckentwässerung, Freispiegel- oder Druckleitungen
- Schachtsohle und Deckelhöhe sowie Ein und Auslaufhöhen.

Sofern Eintragungen, die zur Darstellung der örtlichen Situation von Bedeutung sind (z.B. Straßenbegrenzungslinien, Stützmauern, feste Pflanztröge), fehlen, ist

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

der Lageplan unter Beachtung von DIN 18 702 (Zeichen
für Vermessungsrisse, großmaßstäbige Karten und Pläne)
entsprechend zu ergänzen.

04.01 Kontrollprüfungen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
04.02	Sicherungsarbeiten				
04.02.0001	Suchgraben herstellen HB A-C * Tiefe bis 1,25m M.Verbau/+10m3 W. Abr. senkrecht Boden für Suchgraben ausheben, zur Wiederverwendung seitlich lagern und nach Beendigung der Suche wieder einbauen und verdichten. Vorschriften der Versorgungsunternehmen beachten. Boden Homogenbereiche gemäß Baugrundgutachten. Grabentiefe bis 1,25 m. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und von der Baustelle entfernen. Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge mal 5 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden. Die Ausführung der Leistung erfolgt auf Anweisung des AG.	15	m³	.....	.....
04.02.0002	Suchgraben herstellen HB A-C * Tiefe 1,25-1,75m M.Verbau/+10m3 W. Abr. senkrecht Boden für Suchgraben ausheben, zur Wiederverwendung seitlich lagern und nach Beendigung der Suche wieder einbauen und verdichten. Vorschriften der Versorgungsunternehmen beachten. Boden Homogenbereich gemäß Baugrundgutachten. Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und von der Baustelle entfernen. Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge mal 5 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden. Die Ausführung der Leistung erfolgt auf Anweisung des AG.	10	m³	.....	.....
04.02.0003	Längssicherung bei Freilegen von Kabeln und Leitungen Längssicherung von Kabeln und Versorgungsleitungen aller Versorgungsträger mit Handschachtung zur teilweisen Freilegung bei parallel verlaufenden Baugruben. Ausführungen im Bereich von Leitungsgräben im gesamten Straßenkörper einschließlich Untergrundverbesserungen. Lieferung, Montage und Demontage von Bauteilen für das ordnungsgemäße Unterfangen und Sichern dieser Fremdkabel und -leitungen vor Beschädigung und Frost während der Bauarbeiten gemäß den Forderungen der Versorgungs-	50	m	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

träger.
Einzurechnen sind alle Erschwernisse und Mehrleistungen für das gesamte Baufeld und während aller Bauphasen. Leitungen vor Beginn der Bauarbeiten orton.
Die Leitungen sind jederzeit zugänglich und in Betrieb zu halten. Sandbettung, Kabelabdecksteine und sonstige Auflagerungen und Sicherungsmaßnahmen sind mit einzurechnen.
Diese Leistung wird für Rohrleitungsgräben und Erdbau nur einmal vergütet. Mehrere Einzelkabel und Leitungen innerhalb 0,5 m Breite zählen als 1 Stück.

04.02.0004

50 m

.....

**Sicherung bei Querung
von Kabeln**

Sicherung bei Querung von Kabeln und Versorgungsleitungen aller Versorgungsträger mit Handschachtung zur teilweisen Freilegung bei parallel verlaufenden Baugruben.
Ausführungen im Bereich von Leitungsgräben im gesamten Straßenkörper einschließlich Untergrundverbesserungen. Lieferung, Montage und Demontage von Bauteilen für das ordnungsgemäße Unterfangen und Sichern dieser Fremdkabel und -leitungen vor Beschädigung und Frost während der Bauarbeiten gemäß den Forderungen der Versorgungsträger.
Einzurechnen sind alle Erschwernisse und Mehrleistungen für das gesamte Baufeld und während aller Bauphasen. Leitungen vor Beginn der Bauarbeiten orton.
Die Leitungen sind jederzeit zugänglich und in Betrieb zu halten. Sandbettung, Kabelabdecksteine und sonstige Auflagerungen und Sicherungsmaßnahmen sind mit einzurechnen.
Mehrere Einzelkabel und Leitungen innerhalb 1 m Breite zählen als 1 Stück Querung.
Diese Leistung wird für Rohrleitungsgräben und Erdbau nur einmal vergütet.

04.02 Sicherungsarbeiten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
04.03	Erdarbeiten				
04.03.0001	Strauchbestand roden DU -0,1m * B -0,5m * H >1-2m Strauchbestand jeder Art roden. Abrechnung nach Länge. Hecke, DU bis 0,10 m, Breite bis 0,50 m. Mittlere Höhe 1,00 bis 2,00 m. Wurzellöcher mit geeignetem Boden verfüllen. Boden liefern. Wurzelstöcke und Schlagabraum nach Wahl des AN verwerten.	6	m	.....	.....
04.03.0002	106 0324 110009911 Oberboden abtragen und lagern ... Freitext ... * ... Freitext ... Lagerfl.AN Bauz. * Abrechnung Abtrag Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen und lagern. Oberboden in regelmäßig geformten Mieten locker aufsetzen. Ansaat und Mähen einer Decksaat wer- den gesondert vergütet. Beschreibung der Homogenberei- che nach Unterlagen des AG. Dicke 'über 10 bis 20 cm.' Oberboden 'innerhalb der Baustelle auf Flächen des AN lagern.' Lagerflächen während der Bauzeit bereitstellen. Abrechnung nach Abtragsprofilen.	5	m³	.....	.....
04.03.0003	106 0324 150020211 Oberboden des AG andecken Seitenstreifen * Andeck. ü. 5-15cm Boden i. aufnehm. * Abrechng.Auftrag Gelagerten Oberboden des AG profilgerecht andecken. Ho- mogenbereiche nach Unterlagen des AG. Andeckung auf Seitenstreifen. Dicke der Andeckung über 5 bis 15 cm. Oberboden innerhalb der Baustelle aufnehmen. Abrechnung nach Auftragsprofilen.	5	m³	.....	.....
04.03.0004	106 0324 1609021 Oberboden liefern und andecken ... Freitext ... * Andeck. ü. 5-15cm Abrechng.Auftrag Oberboden liefern und profilgerecht andecken. Andeckung 'auf Seitenstreifen. Grünfläche an der K 8767 muldenförmig profilieren.' Dicke der Andeckung über 5 bis 15 cm. Abrechnung nach Auftragsprofilen.	15	m³	.....	.....
04.03.0005	107 0321 20409022010 Rasenansaat mit RSM Regio herst. ... Freitext ... * Menge 5 g/m2 UG 20 * Grundmischung Rasenansaat mit RSM Regio herstellen. Saatgut ohne Ent- mischung ausbringen, einarbeiten und andrücken. Fläche '= Böschungen, Grünflächen und Mulden.'	170	m²	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Saatgutmenge = 5 g/m².
Regiosaatgutmischung (RSM Regio), Ursprungsgebiet 20,
Sächsisches Löß- und Hügelland.
Standortvariante Grundmischung.

04.03.0006		1	St		
------------	--	---	----	-------	-------

**Extensivfläche mähen * F.-pflege
Grünstreifen/Böschungen
Schnitthöhe 10 cm * Verw. Wahl AN**
Pflegegang während der Fertigstellungspflege
für Extensivfläche durchführen.
Pflegefläche = Grünstreifen und Böschungen mit einer
Neigung von 1 zu 1,5 und flacher.
Schnitthöhe 10 cm.
Mähgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen und
abtransportieren.
Abgerechnet wird je Pflegegang.
Fläche pro Pflegegang = 170 m².

Hinweis:
Zulagen für Handarbeit und sonstige Erschwernisse
im Bereich vorh. Ver- und Entsorgungsleitungen, an
Einbauteilen, an Gebäuden und Einfriedungen sind
in die Einzelpreise einzurechnen und werden nicht
gesondert vergütet.

Der Mehraufwand für das selektive Lösen, Laden,
Transportieren und Wiedereinbauen/Entsorgen
des Aushubmaterials wird nicht gesondert vergütet
und ist in die nachfolgenden Positionen mit
einzukalkulieren.
Der Mehraufwand wird nicht gesondert vergütet.
Die Entsorgung wird gesondert vergütet.

04.03.0007		8	St		
------------	--	---	----	-------	-------

**Probenahme/Deklarationsanalyse zur
Entsorgung von Abfällen**
Probenahme/Deklarationsanalyse zur Entsorgung von
Abfällen.

Erstellung einer Dokumentation mit Probenahmen
(Ersatzbaustoffverordnung - Artikel 1 MantelV /16/),
zugehörigen qualifizierten Probenahmeprotokollen,
Prüfberichten (Analyseergebnissen) und Informationen
(z. B. Ausgangsstoffe und deren Zusammensetzung)
bezogen auf die vorgesehene Entsorgung des Abfalls
mit den dazu einzuhaltenden Gesetzen, Verordnungen
und Verwaltungsvorschriften (BBodSchG, BbodSchV,
TR Boden, DepV, EBV usw.) in der
aktuell gültigen Fassung.

Die Deklarationsanalyse dient der eindeutigen
Identifikation der Inhaltsstoffe der Abfälle.
Die chemische Analytik der relevanten Parameter
erfolgt nach den jeweils geltenden Vorschriften durch
Feststellung des:

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	- Gesamtgehaltes (im Regelfall Feststoffanalyse), - verfügbaren (mobilen) Anteiles der Schadstoffe (im Regelfall Eluatanalyse) sowie sonstiger erforderlich Parameter. Der Umfang der Analytik ist mit dem Entsorger abzustimmen und richtet sich nach den Regelungen der Genehmigung bzw. des Zulassungsbescheides, insbesondere der Annahmeparameter der Entsorgungsanlage. Die Deklarationsanalyse ist u. a. Bestandteil des Entsorgungsnachweisverfahrens. Die Probenahme und Analytik ist von einem anerkannten, zugelassenen und unabhängigen Prüflabor durchführen zu lassen.				
				Übertrag:	
04.03.0008	106 0324 21391110100 Boden bzw. Fels lösen und verw ... Freitext ... * profilg. lösen Felsvert.B. verf. * Planum nicht ges. Abrechnung Abtrag Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen, laden und nach Wahl des AN verwerten. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet. Homogenbereich 'Homogenbereich L1 gemäß Baugrundgutachten. Zuordnungswert nach LAGA Z1.2.' Profilgerecht lösen. Örtliche Vertiefungen im Planum, die beim Felsabtrag entstehen, mit geeignetem, nicht frostempfindlichem Boden verfüllen. Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert vergütet. Abrechnung nach Abtragsprofilen.	30	m³	.....	.....
04.03.0009	N.gefährl. Abfall aus Abbruch ent. Z1.2 Nicht gefährlichen Abfall aus Baustelle laden, fördern und entsorgen. Abfall = Auffüllungen L1, Zuordnungswert Z 1.2, gemäß Baugrundgutachten. Abfallschlüssel nach AVV 17 05 04. Entsorgung nach Wahl des AN. Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen. Abgerechnet wird nach Wiegescheinen. Nachweis nach Unterlagen des AG führen.	60	t	.....	.....
04.03.0010	106 0324 21391110100 Boden bzw. Fels lösen und verw ... Freitext ... * profilg. lösen Felsvert.B. verf. * Planum nicht ges. Abrechnung Abtrag Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen profilgerecht	40	m³	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	lösen, laden und nach Wahl des AN verwerten. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet. Homogenbereich 'Homogenbereich L1 gemäß Baugrundgutachten. Zuordnungswert nach LAGA Z1.' Profilgerecht lösen. Örtliche Vertiefungen im Planum, die beim Felsabtrag entstehen, mit geeignetem, nicht frostempfindlichem Boden verfüllen. Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert vergütet. Abrechnung nach Abtragsprofilen.				
04.03.0011	N.gefährl. Abfall aus Abbruch ent. Z1 Nicht gefährlichen Abfall aus Baustelle laden, fördern und entsorgen. Abfall = Auffüllungen L1, Zuordnungswert Z 1, gemäß Baugrundgutachten. Abfallschlüssel nach AVV 17 05 04. Entsorgung nach Wahl des AN. Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen. Abgerechnet wird nach Wiegescheinen. Nachweis nach Unterlagen des AG führen.	80	t	.....	.....
04.03.0012	106 0324 21391110100 Boden bzw. Fels lösen und verw ... Freitext ... * profilg. lösen Felsvert.B. verf. * Planum nicht ges. Abrechnung Abtrag Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen, laden und nach Wahl des AN verwerten. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet. Homogenbereich 'Homogenbereich L2 gemäß Baugrundgutachten. Zuordnungswert nach LAGA Z1.' Profilgerecht lösen. Örtliche Vertiefungen im Planum, die beim Felsabtrag entstehen, mit geeignetem, nicht frostempfindlichem Boden verfüllen. Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert vergütet. Abrechnung nach Abtragsprofilen.	60	m³	.....	.....
04.03.0013	N.gefährl. Abfall aus Abbruch ent. Z1 Nicht gefährlichen Abfall aus Baustelle laden, fördern und entsorgen. Abfall = Auffüllungen L2, Zuordnungswert Z 1, gemäß Baugrundgutachten. Abfallschlüssel nach AVV 17 05 04.	110	t	.....	.....

Übertrag:

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Entsorgung nach Wahl des AN.
Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen.
Abgerechnet wird nach Wiegescheinen.
Nachweis nach Unterlagen des AG führen.

04.03.0014	106 0324 21399110100	10	m³		
------------	----------------------	----	----	-------	-------

Boden bzw. Fels lösen und verw

... Freitext ... * ... Freitext ...

Felsvert.B. verf. * Planum nicht ges.

Abrechnung Abtrag

Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen, laden und nach Wahl des AN verwerten. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet.

Homogenbereich 'Homogenbereich L3 gemäß Baugrundgutachten. Zuordnungswert nach LAGA Z0:'

Mehraushub 'für die Untergrundverbesserung.'

Örtliche Vertiefungen im Planum, die beim Felsabtrag entstehen, mit geeignetem, nicht frostempfindlichem Boden verfüllen.

Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert vergütet.

Abrechnung nach Abtragsprofilen.

04.03.0015	112 1124 90899	5	St		
------------	----------------	---	----	-------	-------

Erschwernis durch Einbauten

... Freitext ... * ... Freitext ...

Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil.

Beim 'Lösen von Boden bzw. Fels.'

Einbauten '= Schächte, Straßenabläufe, Hydranten und Schiebergestänge.'

04.03 Erdarbeiten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
04.04	Entwässerung				
	<u>Abbruch</u>				
04.04.0001	110 0324 404441001 Schacht ausbauen QU bis 1,00 m2 * Mauerwerk 30 cm Tiefe bis 1,25 m * Ausbau verwerten Freigelegten Schacht einschließlich Abdeckung vollständig ausbauen. Aufbruch von Straßenbefestigungen und das Ausbauen von Rohrleitungen wird gesondert vergütet. Rechteckiger Schacht, lichter QU bis 1,00 m2. Schacht aus Mauerwerk, bis 30 cm dick. Ausbautiefe ab OK Abdeckung bis 1,25 m. Sämtliche Ausbaustoffe verwerten nach Wahl des AN.	1	St	.....	.....
04.04.0002	110 0324 404132001 Schacht ausbauen DU bis 1,00 m * Fertigt./Ortbeton Tiefe 1,25-2,00 m * Ausbau verwerten Freigelegten Schacht einschließlich Abdeckung vollständig ausbauen. Aufbruch von Straßenbefestigungen und das Ausbauen von Rohrleitungen wird gesondert vergütet. Runder Schacht, DN/ID bis 1,00 m. Schacht aus Betonfertigteilen auf Unterteil aus unbe- wehrtem Ortbeton bis 20 cm dick. Ausbautiefe ab OK Abdeckung über 1,25 bis 2,00 m. Sämtliche Ausbaustoffe verwerten nach Wahl des AN.	1	St	.....	.....
04.04.0003	110 0324 404133001 Schacht ausbauen DU bis 1,00 m * Fertigt./Ortbeton T ü. 2,00-3,00 m * Ausbau verwerten Freigelegten Schacht einschließlich Abdeckung vollständig ausbauen. Aufbruch von Straßenbefestigungen und das Ausbauen von Rohrleitungen wird gesondert vergütet. Runder Schacht, DN/ID bis 1,00 m. Schacht aus Betonfertigteilen auf Unterteil aus unbe- wehrtem Ortbeton bis 20 cm dick. Ausbautiefe ab OK Abdeckung über 2,00 bis 3,00 m. Sämtliche Ausbaustoffe verwerten nach Wahl des AN.	1	St	.....	.....
04.04.0004	110 0324 4096101 Schachtteil ausbauen einschl.Schachth. * Schacht sichern Ausbau verwerten Freigelegtes Schachtteil ausbauen. Aufbruch von Straßenbefestigung wird gesondert vergütet. Teil = Abdeckung, Auflageringe und Schachthals. Schachtoffnung durch geeignete Abdeckung sichern. Verfüllen des Schachtes wird gesondert vergütet. Sämtliche Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.	1	St	.....	.....
04.04.0005	110 0324 305240901 Entwässerungrohrleitung abbau Rohr DN ü.250-500 * Kunststoff-Rohr ... Freitext ... * Ausb. verwerten	10	m	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Entwässerungsrohrleitung abbrechen. Entwässerungsrohrleitung liegt bis Oberkante Rohr frei. Erdarbeiten in der verbliebenen Leitungszone ausführen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m³ Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Das Ausbauen von Schächten wird gesondert vergütet. Rohr DN/ID über 250 bis 500. Rohr aus Kunststoff. Fließsohlentiefe 'über 1,25 bis 3,00 m.' Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.				
	<u>Neubau</u>				
04.04.0006	Leitungsgr. m. Schachtbaugr. h Tiefe >1,25-1,75m * Rohr -DN 150 m.Verb.+10 m³ W. Aushub verwerten Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Abrechnung nach der Länge des Leitungsgrabens, gemessen in der Achse der Leitung. Die Schachtbaugruben werden in der Achse der Leitung durchgemessen. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG. In gewachsenem Boden. Homogenbereiche 'gem. Baugrundgutachten.' Grabentiefe über 0,80 bis 1,80 m. Breite der Grabensohle für Rohr bis DN 150. Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m³ Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Sand 0/2 liefern und in Leitungszone einbauen und verdichten. Aushub zur Wiederverwendung innerhalb der Baustelle lagern, nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone einbauen und verdichten einschl. ggf. erforderlicher Wasserzugabe. Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub nach Wahl des AN verwerten.	15	m	.....	.....
04.04.0007	Entwässerungsrinne einbauen Entwässerungsrinne entsprechend DIN EN 1433 und DIN 19580, mit schraubloser Sicherheitsarretierung Drainlock, aus frost- und tausalzbeständigem Polymerbeton, mit integriertem Kantenschutz aus Edelstahl 1.4301, mit Sicherheitsfalz (SF) auf der Auslaufseite, - Nennweite 10,0 cm, - Baulänge 100,0 cm, mit Wasserspiegelgefälle bzw. mit Stufengefälle inklusive Übergangsstücke mit Sohlengefälle 0,5 Proz. als Eigengefälle in der Rinnensohle, mit	15	m	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	fließoptimiertem V-Querschnitt und Endstücken. Abdeckungen Kl. B125 DIN EN 1433 mit Arretierung Drainlock als Maschenrost Edelstahl 1.4301, Maschenweite 30x10mm, liefern und einbauen. Rosthaken aus Stahl verzinkt zum Öffnen der Abdeckroste liefern.				
04.04.0008	Entwässerungsrinne Einlaufkasten Entwässerungsrinne aus frost- und tausalzbeständigem Polymerbeton, mit integriertem Kantenschutz aus Edelstahl 1.4301, mit schraubloser Arretierung System Drainlock, - Nennweite 10,0 cm, - Baulänge 50,0 cm, mit zwei Einlaufseiten, mit stirnseitigen ausschneidbaren Schablonen zum Anschluss der Rinnen, mit seitlichen Vorformungen für Eck-, T- und Kreuz- verbindung, mit Lippenlabyrinthdichtung aus NBR für waagerechten, flüssigkeitsdichten Rohranschluss DN 150 PE, mit Schlammeimer aus Edelstahl. Abdeckungen Kl. B125 DIN EN 1433 mit Arretierung Drainlock als Maschenrost Edelstahl 1.4301, Maschenweite 30x10mm liefern und einbauen.	3	St	.....	.....
04.04.0009	110 0324 31522119933 Anschlussleitung herstellen Rohr DN 150 * PP-Rohr Rohrverb.Wahl AN * Bettung Typ 1 ... Freitext ... * ... Freitext ... LM 1, Statik. * Ringst. Kl.SN 16 Anschlussleitung zum Schacht bzw. zur Sammelrohrleitung nach statischen und konstruktiven Erfordernissen her- stellen. Anschluss an Schacht bzw. Sammelrohrleitung sowie Formstücke werden gesondert vergütet. Rohr DN/ID 150. Rohr aus PP. Rohrverbindung nach Wahl des AN. Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1 herstellen. Boden für Leitungszone liefern und einbauen. Fließsohlentiefe 'über 0,80 bis 1,80 m.' Überdeckungshöhe 'über 0,65 bis 1,65 m.' Straßenverkehrslast = LM 1 nach DIN EN 1991-2. Stati- sche Berechnung aufstellen und liefern. Ringsteifigkeit SN 16 nach DIN EN ISO 9969.	15	m	.....	.....
04.04.0010	110 0324 369080403 Formstück einbauen (Zul.) Bogen DN 150 * Kunststoff-Rohr Rohr DN 150 Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchge-	12	St	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	messenen Rohrleitung. Formstück = Bogen DN/ID 150. Rohr aus Kunststoff. Durchgangsrohr DN/ID 150.				
04.04.0011	110 0324 3642391 Rohranschluss herstellen (Zul. Anschluss DN 150 * AL Kunststoff ... Freitext ... * Öffnung herst. Rohranschluss an Sammelrohrleitung herstellen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Pass- und Sattelstücke gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Rohr DN/ID der Anschlussleitung 150. Anschlussleitung aus Kunststoff. Sammelleitung 'aus Beton, DN >= 300.' Öffnung für Rohranschluss durch Bohren herstellen.	3	St	.....	.....
04.04.0012	110 0324 903114101 Entwässerungsleitung reinigen Kamera/Dicht. * Rohr DN bis 300 Kunststoff * Haltung bis 30 m Räumg. verwerten Entwässerungsleitung im Hochdruck- oder Vakuumpulverfahren reinigen. Räumgut vorentwässern. Reinigung zur Vorbereitung auf die Kameradurchfahrung bzw. Dichtheitsprüfung. Rohr DN/ID bis 300. Rohr aus Kunststoff. Haltungslänge bis 30,00 m. Räumgut nach Wahl des AN verwerten. nach Unterlagen des AG nachweisen. Kosten der Entsorgung werden auf Nachweis vergütet. nach Unterlagen des AG nachweisen. Kosten der Entsorgung sind einzurechnen.	15	m	.....	.....
04.04.0013	110 0324 907014132 Dichtheit Rohrleitung prüfen Rohr DN 150 * Kunststoff Haltung bis 30 m * Prüf. Wahl AN Anschlussleitung Entwässerungsrohrleitung auf Dichtheit prüfen. Erforderliche Verankerungen und Rohrverschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und ableiten. Prüfprotokoll erstellen und dem AG übergeben. Rohrleitung DN/ID 150. Rohr aus Kunststoff. Prüfung von Haltungslängen bis 30,00 m. Prüfung nach Wahl des AN. Prüfung der Anschlussleitung. Schächte <u>Schächte</u>	3	St	.....	.....
04.04.0014	110 0324 42311233190 Schacht,komb.Bauweise,herst.Er DU 1000 mm * KSKL/U<0,5/1212	1	St	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	TObert.ü.0,3-0,6m * Aufl. C 8/10,10cm Durchlaufrinnen * Tiefe bis 1,00 m ... Freitext ... Schacht in kombinierter Bauweise einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Schacht-oberteil aus Betonfertigteilen mit Schachthals sowie erforderliche Auflageringe einbauen. Erdarbeiten sowie erforderlichen Verbau ausführen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m³ Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Schachtabdeckung und Anschlüsse der Rohrleitungen werden gesondert vergütet. Schacht DU = 1000 mm. Schachtunterteil nach DIN 4034-Teil 10. Kanalklinker, 1 Stein dick. Innen Fugenglattstrich, außen 2 cm Zementputz Mörtelklasse M10 mit mind. 2-fachem Sperranstrich. Lichte Tiefe des Schachtunterteils bis 0,50 m. Steigeisen zweiläufig nach DIN 1212, 4 St/m einbauen. Lichte Tiefe des Oberteils über 0,30 bis 0,60 m. Auflager aus Beton C 8/10, 10 cm dick, herstellen. Schachtsohle aus Ortbeton C 16/20 mit eingearbeiteten Durchlaufrinnen und Zementglattstrich herstellen. Fließsohlentiefe bis 1,00 m. Aushub 'aufnehmen und verwerten. Homogenbereich gemäß Unterlagen des AG. Verdichtungsfähigen Baustoff zum Verfüllen liefern und einbauen.'				
04.04.0015	110 0324 41711231490 Fertigteil-Schacht herst.,m.Er BFT Steig. 1212 * DU 1000 mm T ü. 1,00-2,00 m * Aufl. C 8/10,10cm Gleitringdichtung * Bet.Halbsch.gekr. ... Freitext ... Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflageringe einbauen. Erdarbeiten sowie erforderlichen Verbau ausführen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m³ Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet. Schacht aus Betonfertigteilen. Steigeisen zweiläufig nach DIN 1212, 4 St/m einbauen. Schacht DU = 1000 mm. Lichte Schachttiefe über 1,00 bis 2,00 m. Auflager aus Beton C 8/10, 10 cm dick, herstellen. Fugendichtung mit Gleitringdichtung aus Elastomeren und Lastübertragungsring. Schachtsohle mit Beton-Halbschale als Durchlaufrinne, übrige Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen. Durchlaufrinne gekrümmt. Aushub 'aufnehmen und verwerten. Homogenbereich gemäß Unterlagen des AG. Verdichtungsfähigen Baustoff zum Verfüllen liefern und einbauen.'	1	St	.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
04.04.0016	Zulage für Fertigteilschacht SZ bis DN 400 Zulage für Fertigteilschacht DN 1000 für Seitenzulauf bis DN 400.	4	St	.....	.....
04.04.0017	Einsteckhülse liefern und einbauen Einsteckhülse ETAWA liefern und einbauen. Einsteckhülse aus Edelstahl für Einstiegshilfe zum herausnehmen der Fa. ETAWA. 48,3 x 2,60 mm, mit Bolzenanker BZ Plus 10/10-90 A4 passend zu Haltestange 42,4 mm.	1	St	.....	.....
04.04.0018	bauzeitliche Sicherung Schächte (Zulage) Zulage für die bauzeitliche Sicherung der Schächte für die Überfahrung während der Bauzeit. Sicherung nach Wahl des AN. Sicherungsmaterial liefern, einbauen und nach Beendigung ausbauen und verwerten.	10	St	.....	.....
04.04.0019	110 0324 362081101 Schachtanschluss herstellen (Z Rohr DN 400 * Beton-Rohr Betonfertigteile * Gelenkstück Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss abdich- ten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohr- leitung. Rohrleitung DN/ID 400. Rohr aus Beton. Schacht aus Betonfertigteilen. Anschluss mit Gelenkstück.	2	St	.....	.....
04.04.0020	110 0324 362084101 Schachtanschluss herstellen (Z Rohr DN 400 * Kunststoff-Rohr Betonfertigteile * Gelenkstück Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss abdich- ten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohr- leitung. Rohrleitung DN/ID 400. Rohr aus Kunststoff. Schacht aus Betonfertigteilen. Anschluss mit Gelenkstück.	1	St	.....	.....
04.04.0021	110 0324 362999113 Schachtanschluss herstellen (Z ... Freitext ... * ... Freitext ... Betonfertigteile * Öffnung herst.	3	St	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Anschluss+Gelenk Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung. Rohrleitung DN/ID '= bis 400.' Rohr aus 'unterschiedlichen Materialien.' Schacht aus Betonfertigteilen. Öffnung für Rohranschluss durch Bohren herstellen. Anschluss mit Schachtanschlussstück und Gelenkstück.				
04.04.0022	110 0324 4400501 Fertigteil für Schacht einbaue SH 1000x625/600 * Gleitringdichtung Fertigteil für Schacht einbauen. Schachthals 1000 x 625, Bauhöhe 600 mm. Fugendichtung mit Gleitringdichtung aus Elastomeren und Lastübertragungsring.	1	St	.....	.....
04.04.0023	110 0324 454731200 Schachtabdeckung aufsetzen DIN19584,einwalzb * m. Schmutzfänger Deckel/Einlage * Höhe Zug um Zug Schachtabdeckung, mit lichter Weite mindestens 610 mm und rundem Rahmen, aufsetzen. Klasse D 400, Ausführung nach DIN 19584, mit Rahmen aus duktilem Gusseisen, einwalzbar, inkl. Adapterring. Ausführung = mit Schmutzfänger. Deckel mit dämpfender Einlage. Schachtabdeckung zunächst provisorisch auflegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen.	1	St	.....	.....
04.04.0024	110 0324 454231201 Schachtabdeckung aufsetzen DIN 19584, D, G * m. Schmutzfänger Deckel/Einlage * Höhe Zug um Zug Mörtel M20 Schachtabdeckung, mit lichter Weite mindestens 610 mm und rundem Rahmen, aufsetzen. Klasse D 400, Ausführung nach DIN 19584, mit Rahmen aus Gusseisen. Ausführung = mit Schmutzfänger. Deckel mit dämpfender Einlage. Schachtabdeckung zunächst provisorisch auflegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen. Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel M20 vollflächig unter Verwendung von mindestens drei Distanzstücken entsprechender Festigkeit herstellen, Fugen glattstreichen.	1	St	.....	.....
04.04.0025	110 0324 454531201 Schachtabdeckung aufsetzen DIN 4271, B * m. Schmutzfänger Deckel/Einlage * Höhe Zug um Zug Mörtel M20	1	St	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Schachtabdeckung, mit lichter Weite mindestens 610 mm und rundem Rahmen, aufsetzen. Klasse B 125, Ausführung nach DIN 4271. Ausführung = mit Schmutzfänger. Deckel mit dämpfender Einlage. Schachtabdeckung zunächst provisorisch auflegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen. Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel M20 vollflächig unter Verwendung von mindestens drei Distanzstücken entsprechender Festigkeit herstellen, Fugen glattstreichen.				
04.04.0026	Schachtabdeckung liefern DIN19584,einwalzb * m. Schmutzfänger Deckel/Einlage * Übergabe Straßenbau Schachtabdeckung, mit lichter Weite mindestens 610 mm und rundem Rahmen, liefern. Klasse D 400, Ausführung nach DIN 19584, mit Rahmen aus duktilem Gusseisen, einwalzbar, inkl. Adapterring. Ausführung = mit Schmutzfänger. Deckel mit dämpfender Einlage. Schachtabdeckung liefern und dem Straßenbau übergeben.	8	St	.....	.....
	<u>Kanäle</u> Die Herstellung der Kanäle mit Verbau erfolgt in kurzen Längen. Das Umsetzen und der Mehraufwand zur Herstellung kurzer Leitungsabschnitte sind in den nachfolgenden Positionen einzukalkulieren.				
04.04.0027	110 0324 35499199380 Betonrohrltg. herst. m. Erdarb ... Freitext ... * Bettung Typ 1 ... Freitext ... * ... Freitext ... LM 1, Statik * Homogenb'e.,verw. Entwässerungsrohrleitung aus Betonrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Rohrverbindung mittels Muffe mit fest integrierter Dichtung aus Elastomeren. Erdarbeiten ausführen. Erforderlichen Verbau herstellen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Schächte und Anschlüsse an Schächte sowie Formstücke werden gesondert vergütet. Rohr DN/ID '>= DN 400. Rohr aus Beton, Form K. Rohrverbindung mittels Muffe mit fest integrierter Dichtung aus Elastomeren.' Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1 herstellen. Boden für Leitungszone liefern und einbauen. Fließsohlentiefe 'bis 3,00 m gemäß Unterlagen des AG.' Überdeckungshöhe 'bis 2,60 m.' Straßenverkehrslast = LM 1 nach DIN EN 1991-2. Statische Berechnung aufstellen und liefern. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Aushub nach Wahl des AN verwerten. Baustoff nach Unterlagen des AG	4	m	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	zum Verfüllen des Leitungsgrabens liefern und einbauen. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.				
04.04.0028	110 0324 35899199380 Kunststoffrohrltg herst.m.Erda ... Freitext ... * ... Freitext ... Bettung Typ 1 * ... Freitext Freitext ... * LM 1, Statik Homogenb'e.,verw. Entwässerungsleitung aus Kunststoffrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Erdarbeiten ausführen. Erforderlichen Verbau herstellen. Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m³ Förderleistung und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Schächte und Anschlüsse an Schächte sowie Formstücke werden gesondert vergütet. Rohr '>= DN 400.' Rohr '= Rohre nach DIN EN 1852, Hochlast-Vollwand-Kanalrohr aus Polypropylen (PP), ohne Zusatz von Füllstoffen. Farbe Blau bzw. blaue Streifen. Rohrverbindung mit Doppelsteckmuffe und formschlüssig fixierten Dichtungen aus EPDM nach DIN 681-1.' Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1 herstellen. Boden für Leitungszone liefern und einbauen. Fließsohlentiefe 'bis 3,00 m gemäß Unterlagen des AG. Überdeckungshöhe bis 2,60 m.' Ringsteifigkeit '= SN 10 nach DIN EN ISO 9969.' Straßenverkehrslast = LM 1 nach DIN EN 1991-2. Statische Berechnung aufstellen und liefern. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Aushub nach Wahl des AN verwerten. Baustoff nach Unterlagen des AG zum Verfüllen des Leitungsgrabens liefern und einbauen. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.	7	m	.....	.....
04.04.0029	110 0324 369990407 Formstück einbauen (Zul.) ... Freitext ... * Kunststoff-Rohr Rohr DN 400 Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück '= Bogen 15 Grad, DN/ID 400.' Rohr aus Kunststoff. Durchgangsrohr DN/ID 400.	2	St	.....	.....
04.04.0030	110 0324 3649990 Rohranschluss herstellen (Zul.) ... Freitext ... * ... Freitext Freitext ... Rohranschluss an Sammelrohrleitung herstellen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Pass- und Sattelstücke gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Rohr DN/ID '400.'	6	St	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Anschlussleitung 'aus Beton.'

Sammelleitung 'aus Beton. Anschluss an vorhandenen Kanal.'

04.04.0031

7 m

Entwässerungsleitung reinigen**Kamera/Dicht. * Rohr DN ü.300-600****Kunststoff * Haltung bis 30 m****Räumg. verwerten**

Entwässerungsleitung im Hochdruck- oder Vaku-
umspülverfahren reinigen. Räumgut vorentwässern.
Reinigung zur Vorbereitung auf die Kameradurchfahrung
bzw. Dichtheitsprüfung.
Rohr DN/ID über 300 bis 600.
Rohr aus Kunststoff.
Haltungslänge bis 30,00 m.
Räumgut nach Wahl des AN verwerten.

04.04.0032

110 0324 907064133

1 St

Dichtheit Rohrleitung prüfen**Rohr DN 400 * Kunststoff****Haltung bis 30 m * Prüf. Wahl AN****SL./Anschl.**

Entwässerungsrohrleitung auf Dichtheit prüfen. Erfor-
derliche Verankerungen und Rohrverschlüsse herstellen
und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und ab-
leiten. Prüfprotokoll erstellen und dem AG übergeben.
Rohrleitung DN/ID 400.
Rohr aus Kunststoff.
Prüfung von Haltungslängen bis 30,00 m.
Prüfung nach Wahl des AN.
Prüfung der Sammelleitung mit Anschlussleitungen.

04.04 Entwässerung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
04.05	Schichten ohne Bindemittel				
04.05.0001	112 1124 010199091 Schicht ohne Bindemittel aufne SfM * ... Freitext Freitext ... * ... Freitext ... Abrechng. Abtrag Schicht ohne Bindemittel aufnehmen Schicht aus frostunempfindlichem Material. Dicke '= ca. 0,20 m.' Fläche '= Randstreifen.' Baustoffgemisch 'unterschiedlicher Art.' Abrechnung nach Abtragsprofilen.	50	m³	.....	.....
04.05.0002	106 0324 25099 Planum herstellen ... Freitext ... Planum herstellen nach Unterlagen des AG. Verformungsmodul 'EV2 min. 45 MPa. Boden verdichten wird nicht gesondert vergütet und ist in die Position einzukalkulieren.'	270	m²	.....	.....
04.05.0003	112 1124 21010991991 Frostschuttschicht herstellen Bk100 bis Bk1,0 * ... Freitext ... URA+Einbaudoku * ... Freitext Freitext ... * Abrechng. Auftrag Frostschuttschicht herstellen. In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis Bk1,0, mehrlagig, obere Lage mit Fertiger. Baustoffgemisch '= 0/45 aus überwiegend gebrochenem Material.' Umweltrelevante Anforderungen beim Einsatz von Bau- stoffgemischen einschließlich Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG. Einbaudokumentation übergeben. Verdichtungsgrad/Verformungsmodul 'DPr mindestens 100 v.H. und EV2 auf der Oberfläche mindestens 45 MPa.' Einbaudicke '= 30 cm.' Abrechnung nach Auftragsprofilen.	80	m³	.....	.....
04.05.0004	112 1124 21010991991 Frostschuttschicht herstellen Bk100 bis Bk1,0 * ... Freitext ... URA+Einbaudoku * ... Freitext Freitext ... * Abrechng. Auftrag Frostschuttschicht herstellen. In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis Bk1,0, mehrlagig, obere Lage mit Fertiger. Baustoffgemisch '= 0/45 aus überwiegend gebrochenem Material.' Umweltrelevante Anforderungen beim Einsatz von Bau- stoffgemischen einschließlich Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG. Einbaudokumentation übergeben. Verdichtungsgrad/Verformungsmodul 'DPr mindestens 103 v.H. und EV2 auf der Oberfläche mindestens 120 MPa.' Einbaudicke '= über 30 bis 40 cm.' Abrechnung nach Auftragsprofilen.	95	m³	.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
04.05.0005	112 1124 5029199 Deckschicht ohne Bindem. herst ... Freitext ... * 0/8 ... Freitext ... * ... Freitext ... Deckschicht ohne Bindemittel herstellen. In Verkehrsflächen '= Angleichungsbereiche Zufahrten.' Baustoffgemisch 0/8. Umweltrelevante Anforderungen 'nach Unterlagen des AG.' Einbaudicke '= 3 bis 5 cm.'	45	m²	.....	.....
04.05.0006	112 1124 90859 Erschwernis durch Einbauten b.Herst. ToB * ... Freitext ... Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil. Beim Herstellen von Tragschichten ohne Bindemittel. Einbauten '= Schächte, Straßenabläufe, Hydranten und Schiebergestänge.'	5	St	.....	.....
04.05.0007	112 1124 60299141119 Vegetationstragdeckschicht her ... Freitext ... * ... Freitext ... natürl. Gstk. * 2/32+Oberboden Oberboden liefern * 90:10 EV2 min. 80 MPa * ... Freitext ... Vegetationstragdeckschicht herstellen. Einbau 'als Schotterrasenfläche im Straßenseitenbereich.' Einbaudicke '= 30 cm.' Grobe Gesteinskörnung aus natürlichen Gesteinskörnun- gen. Grobe Gesteinskörnung 2/32, Kategorie C 90/3. Oberboden liefern. Oberboden mit grober Gesteinskörnung mischen. Mi- schungsverhältnis grobe Gesteinskörnung zu Oberboden 90 zu 10. Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mindestens 80 MPa. Saatgut 'nach RSM 7.1.1 liefern, ausbringen und einarbeiten, 20 g/m².'	135	m²	.....	.....

04.05 Schichten ohne Bindemittel

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
04.06	Asphaltbauweisen				
04.06.0001	113 0723 0383104 Asphaltbefestigung trennen Einzelfl. * schneiden Dicke ü. 12-18 cm Asphaltbefestigung geradlinig trennen. in Einzelflächen längs und quer zur Fahrbahnachse, Trennen durch Schneiden. Dicke der Asphaltbefestigung über 12 bis 18 cm.	60	m	.....	.....
04.06.0002	113 0723 02810909199 Asphaltbefestigung aufnehmen Fahrbahn * ... Freitext Freitext ... * Länge max. 25 cm ... Freitext ... Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen. Fläche = Fahrbahn. Dicke der Asphaltbefestigung 'über 8 cm bis 14 cm.' Gesamtaufbruchtiefe 'über 8 cm bis 14 cm.' Aufbruchstücke zerkleinern, Kantenlängen höchstens 25 cm. Aufbruchgut 'der Verwertungsklasse A einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.'	70	m²	.....	.....

04.06 Asphaltbauweisen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
04.07	Pflaster, Platten, Borde				
	<u>Abbruch</u>				
04.07.0001	114 0723 0101202 Betondecke schneiden volle Tiefe * Dicke ü. 15-20 cm Schlamm absaugen Betondecke schneiden. In voller Tiefe senkrecht und geradlinig schneiden. Dicke der Betondecke über 15 bis 20 cm. Schneidschlamm absaugen und nach Wahl des AN verwerten.	25	m	.....	.....
04.07.0002	114 0723 00291811109 Betondecke aufnehmen ... Freitext ... * Betondecke einschl.Unt. ToB * ohne Bewehrung Fugenfüllstoffe * Tiefe ü. 10-15 cm ... Freitext ... Betondecke ausbauen und aufnehmen. Dicke der Betondecke und Betondruckfestigkeit nach Unterlagen des AG. Fläche '= Randstreifen.' Befestigung = Betondecke. Einschließlich Unterlage = Tragschicht o. Bindemittel. Decke ohne Bewehrung, Dübel und Anker. Einschließlich vorhandener Fugenfüllstoffe. Gesamtausbautiefe über 10 bis 15 cm. Ausbaustoffe 'einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.'	50	m²	.....	.....
04.07.0003	115 0723 002311101 Natursteinpflasterdecke aufnehmen Kantenl. ü. 12 cm * Granit ungeb. Fugenmat. * ungeb. Bettung Verwertung AN Natursteinpflasterdecke aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet. Abmessung = Pflasterstein mit Kantenlänge über 12 cm. Pflasterstein aus Granit. Mit Fugenfüllung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel. Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial. Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.	25	m²	.....	.....
04.07.0004	115 0723 002311199 Natursteinpflasterdecke aufnehmen Kantenl. ü. 12 cm * Granit ungeb. Fugenmat. * ungeb. Bettung ... Freitext ... Natursteinpflasterdecke aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet. Abmessung = Pflasterstein mit Kantenlänge über 12 cm. Pflasterstein aus Granit. Mit Fugenfüllung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel. Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial. Steine 'zum Wiedereinbau in Grundstückszufahrten	15	m²	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	innerhalb der Baustelle sortiert lagern.'				
	Neubau				
	<u>Neubau</u>				
	Vorbemerkung Naturbordsteine:				
	alle Naturbordsteine sind mit folgenden Anforderung herzustellen:				
	Bordsteine DIN EN 1343 Qualität H2, F1 - DIN 482 Vorderansicht komplett gesägt und gestockt sowie mit 3 mm Fase, Oberseite komplett gesägt und gestockt, Rückseite komplett gesägt und gestockt oder geflammt Unterseite bruchrauh oder gesägt, Köpfe gesägt und gestockt, Toleranz Sichtflächen: gesägte und gestockte Vorderansicht sowie Oberseite +/- 3 mm Toleranz Breite: Abweichung +/- 3 mm bei Absenkstein: Vorderkante abgerundet - Radius 30 mm bei Übergangsstein: Vorderkante abgerundet - Radius 30 mm bzw. Fase 3 mm Material = Granit. Rückenstütze aus Beton C20/25 herstellen, bis 10 cm unter OF Bordstein, 15 cm breit. Unterbeton C20/25, 20 cm dick, herstellen. Erforderliche Erdarbeiten ausführen. Bettung aus Zementmörtel herstellen.				
04.07.0005	115 0723 3061231 Fundamentgraben herstellen SoB * F-Breite ü30-50cm Tiefe ü. 20-30 cm * ü. Aush. Verw. AN Fundamentgraben für Einfassung, Streifen, Rinnen herstellen. Vorhandene Schichten profilgerecht lösen und seitlich lagern. Arbeitsraum nach Setzen der Borde bzw. Herstellen der Einfassung, Streifen, Rinnen verfüllen und verdichten. Vorhandene Schicht = Schicht ohne Bindemittel. Fundamentbreite über 30 bis 50 cm. Grabentiefe über 20 bis 30 cm. Überschüssigen Aushub nach Wahl des AN verwerten.	250	m	.....	.....
04.07.0006	115 0723 31699109101 Bordstein aus Naturstein setzen ... Freitext ... * Granit ... Freitext ... * bis 10 cm unt.OK F-beton 12 MPa Bordstein aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Naturstein '= Hochbordstein B6, 15x25-28.' Bordstein aus Granit. Bordstein 'gerader Stein einschließlich Übergangs- und	35	m	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Absenkungssteine in Zufahrten gemäß Lageplan. Aller 10 m mit Bewegungsfuge im Fundament, Rückenstütze und Bord quer herstellen. Auf Passmaß trennen durch Schneiden wird nicht gesondert vergütet. Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa. Fundamentbeton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern mind. 12 MPa.				
04.07.0007	115 0723 31699109101 Bordstein aus Naturstein setzen ... Freitext ... * Granit ... Freitext ... * bis 10 cm unt.OK F-beton 12 MPa Bordstein aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Naturstein '= Rundbordstein 15x22.' Bordstein aus Granit. Bordstein 'gerader Stein einschließlich Übergangs- und Absenkungssteine. Aller 10 m mit Bewegungsfuge im Fundament, Rückenstütze und Bord quer herstellen. Auf Passmaß trennen durch Schneiden ist einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet.' Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa. Fundamentbeton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern mind. 12 MPa.	100	m	.....	.....
04.07.0008	115 0723 31107009112 Bordstein aus Beton setzen BSt. TB 8x25 cm * ... Freitext ... gerader Stein * bis 10 cm unt. OK F-beton Unt. AG Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Bordstein = TB 8 x 25 cm. Bordstein 'aller 10 m mit Bewegungsfuge im Fundament, Rückenstütze und Bord quer herstellen. Auf Passmaß trennen durch Schneiden ist einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet.' Gerader Stein. Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa. Fundamentbeton nach Unterlagen des AG herstellen.	70	m	.....	.....
04.07.0009	115 0723 31199009112 Bordstein aus Beton setzen ... Freitext ... * ... Freitext ... gerader Stein * bis 10 cm unt. OK F-beton Unt. AG Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Bordstein '= TB 8 x 30 cm.' Bordstein 'aller 10 m mit Bewegungsfuge im Fundament, Rückenstütze und Bord quer herstellen. Auf Passmaß	45	m	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	trennen durch Schneiden ist einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet. Gerader Stein. Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa. Fundamentbeton nach Unterlagen des AG herstellen.				
				Übertrag:	
04.07.0010	Dehnscheiben für Bewegungsfugen, Hochbord 15/25-28 Dehnscheiben als Zulage für Bewegungsfugen im Bordbereich einschließlich Unterbeton liefern und einbauen. Abstand der Dehnungsfugen 10 m. Granithochbord HB 150 x 250-280 mm. Dehnscheiben aus PU-Kautschuck, 10 mm, Gummigranulat auf Recyclingbasis, ca. 48-52 Shore A. Dichte ca. 810 kg/m ³ , elastisch, alterungsbeständig, beständig gegen Frost- und Tausalz. Dehnscheiben fest eingepresst in der gesamten Aufbauhöhe Stein/Unterbeton einbauen. Geringe Schneid- und Anpassungsarbeiten der Dehnungsscheiben an den Bauzustand der Borde ist einzukalkulieren. Bei Bord und angrenzender Rinne ist die Dehnungsfuge an gleicher Stelle anzuordnen.	4	St	.....	.....
04.07.0011	Dehnscheiben für Bewegungsfugen, Rundbord 15/22 Dehnscheiben als Zulage für Bewegungsfugen im Bordbereich einschließlich Unterbeton liefern und einbauen. Abstand der Dehnungsfugen 10 m. Granitrundbord RB 150 x 220 mm. Dehnscheiben aus PU-Kautschuck, 10 mm, Gummigranulat auf Recyclingbasis, ca. 48-52 Shore A. Dichte ca. 810 kg/m ³ , elastisch, alterungsbeständig, beständig gegen Frost- und Tausalz. Dehnscheiben fest eingepresst in der gesamten Aufbauhöhe Stein/Unterbeton einbauen. Geringe Schneid- und Anpassungsarbeiten der Dehnungsscheiben an den Bauzustand der Borde ist einzukalkulieren. Bei Bord und angrenzender Rinne ist die Dehnungsfuge an gleicher Stelle anzuordnen.	10	St	.....	.....
04.07.0012	Dehnscheiben für Bewegungsfugen, TB 8/25 (Zulage) Dehnscheiben als Zulage für Bewegungsfugen im Bordbereich einschließlich Unterbeton liefern und einbauen. Abstand der Dehnungsfugen 10 m. Betonbord TB 80 x 250 mm.	7	St	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Dehnscheiben aus PU-Kautschuck, 10 mm, Gummigranulat auf Recyclingbasis, ca. 48-52 Shore A. Dichte ca. 810 kg/m³, elastisch, alterungsbeständig, beständig gegen Frost- und Tausalz. Dehnscheiben fest eingepresst in der gesamten Aufbauhöhe Stein/Unterbeton einbauen. Geringe Schneid- und Anpassungsarbeiten der Dehnungsscheiben an den Bauzustand der Borde ist einzukalkulieren. Bei Bord und angrenzender Rinne ist die Dehnungsfuge an gleicher Stelle anzuordnen.				
04.07.0013	Dehnscheiben für Bewegungsfugen, TB 8/30 (Zulage) Dehnscheiben als Zulage für Bewegungsfugen im Bordbereich einschließlich Unterbeton liefern und einbauen. Abstand der Dehnungsfugen 10 m. Betonbord TB 80 x 300 mm. Dehnscheiben aus PU-Kautschuck, 10 mm, Gummigranulat auf Recyclingbasis, ca. 48-52 Shore A. Dichte ca. 810 kg/m³, elastisch, alterungsbeständig, beständig gegen Frost- und Tausalz. Dehnscheiben fest eingepresst in der gesamten Aufbauhöhe Stein/Unterbeton einbauen. Geringe Schneid- und Anpassungsarbeiten der Dehnungsscheiben an den Bauzustand der Borde ist einzukalkulieren. Bei Bord und angrenzender Rinne ist die Dehnungsfuge an gleicher Stelle anzuordnen.	5	St	.....	.....
04.07.0014	115 0723 13650111212 Pflasterd. geb. BW. Großpfl. herst. Über-/Zufahrten * St.160/160/160 Granit * Bett.mörtel 0/4 Haftvermittler AN * Fuge Typ A Diagonalverband Pflasterdecke in gebundener Bauweise mit Großpflastersteinen aus Naturstein herstellen. Bearbeitung der Oberfläche der Großpflastersteine nach Unterlagen des AG. Haftzugfestigkeit zwischen Pflasterstein und Bettung sowie zwischen Pflasterstein und Fugenfüllung im fertigen Zustand mind. 0,6 MPa im Einzelwert. In Überfahrten und Zufahrten. Format für Rastermaß = 160/160/160 mm. Pflasterstein aus Granit. Bettungsmörtel 0/4. Wasserdurchlässigkeit größer 5 * 10 exp -5 m/s. Druckfestigkeit mind. 30 MPa im Mittel und mind. 25 MPa im Einzelwert. Biegezugfestigkeit mind. 5 MPa im Mittel und mind. 4 MPa im Einzelwert. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Abfall der Druckfestigkeit nach Frosttauchwechselversuch im Mittel max. 10 v.H., im Einzelwert max. 20 v.H.	90	m ²	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Haftvermittler nach Wahl des AN einbauen. Fuge aus Fugenmörtel Typ A mit Zementmörtel 0/2. Druckfestigkeit zwischen 40 MPa und 70 MPa im Mittel. Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-Beanspruchung max. 500 g/m² Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 17000 MPa, max. 22000 MPa im Einzelwert. Verlegen im Diagonalverband.				
04.07.0015	115 0723 14290112412 Pfl.m. Großpfl. a. Nat.d. AG herst. ... Freitext ... * Pflaster gelagert St.160/160/160 * SZ22/LA25 Bett. 0/4 GU, B * Fuge 0/4 Diagonalverband Pflasterdecke mit Großpflastersteinen aus Naturstein des AG herstellen. In Flächen '= Anpassungen Grundstückszufahrten.' Pflastersteine gelagert innerhalb der Baustelle aufnehmen und fördern. Format für Rastermaß = 160/160/160 mm. Baustoffgemisch für Bettung und Fugen Kategorie SZ22/LA25. Bettung aus Baustoffgemisch 0/4, GU, B, E CS35, C 90/3. Fuge mit Baustoffgemisch 0/4, GU, F, E CS35, C 90/3, Fugenmaterial einarbeiten und einschlänmen, Fugenschluss durch Einfügen und Einschlänmen herstellen. Verlegen im Diagonalverband.	15	m ²	.....	.....
04.07.0016	115 0723 15290291214 Pflasterd. gebBw Kleinpfl.st. herst ... Freitext ... * St.90/90/90 ... Freitext ... * Bett.mörtel 0/4 Haftvermittler AN * Fuge Typ A Diagonalverband Pflasterdecke in gebundener Bauweise mit Kleinpflastersteinen aus Naturstein herstellen. Bearbeitung der Oberfläche der Kleinpflastersteine nach Unterlagen des AG. Haftzugfestigkeit zwischen Pflasterstein und Bettung sowie zwischen Pflasterstein und Fugenfüllung, im fertigen Zustand mind. 0,6 MPa im Einzelwert. In Flächen '= Straßenseitenbereiche.' Format für Rastermaß = 90/90/90 mm. Pflasterstein '= Meißner Granit.' Bettungsmörtel 0/4. Wasserdurchlässigkeit größer 5 * 10 exp -5 m/s. Druckfestigkeit mind. 30 MPa im Mittel und mind. 25 MPa im Einzelwert. Biegezugfestigkeit mind. 5 MPa im Mittel und mind. 4 MPa im Einzelwert. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Abfall der Druckfestigkeit nach Frosttauwechselversuch im Mittel max. 10 v.H., im Einzelwert max. 20 v.H. Haftvermittler nach Wahl des AN einbauen. Fuge aus Fugenmörtel Typ A mit Zementmörtel 0/2. Druckfestigkeit zwischen 40 MPa und 70 MPa im Mittel.	60	m ²	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittelbeanspruchung max. 500 g/m² Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 17000 MPa, max. 22000 MPa im Einzelwert. Verlegen im Diagonalverband.

04.07.0017		90 m ²		
------------	--	-------------------	-------	-------

Pflasterd. aus Betonsteinen herst.

... Freitext ... * St.100/200/100

o.F., o.Vorsatz. * ... Freitext ...

... Freitext ... * Läuferverband

Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton herstellen. Oberfläche der Pflastersteine, Trassierung der Pflasterdecke und Verlegung der Pflastersteine in Kurvenbereichen nach Unterlagen des AG.

In Flächen '= Gehweg, Farbe grau.'

Format für Rastermaß = 100/200/100 mm.

Ohne Fase, ohne Vorsatzbeton.

Bettung '= 4 cm Brechsand-Splitt-Gemisch 0/5.'

Fuge 'mit Brechsand-Splitt-Gemisch 0/3.'

Steine im Läuferverband, quer zum Bordstein verlegen.

In Kurven entstehende Dreiecksflächen mit Mosaikpflaster auswickeln. Mosaikpflaster liefern.

04.07.0018	115 0723 1959101	75 m		
------------	------------------	------	-------	-------

Pflastersteine zuarbeiten

... Freitext ... * aus Beton

Dicke 6-8 cm

Pflastersteine auf Passmaß trennen und Pflastersteine an Kanten und Einfassungen oder an Aussparungen und Einbauten über 1,00 m² Einzelgröße zuarbeiten, nassschneiden oder behauen.

Das Zuarbeiten, Nassschneiden oder Behauen der Pflastersteine an Aussparungen und Einbauten bis zu 1,00 m² Einzelgröße wird gesondert vergütet.

Pflastersteine 'im Nassschnittverfahren schneiden.'

Art = Pflastersteine aus Beton.

Dicke 6 bis 8 cm.

04.07 Pflaster, Platten, Borde

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
04.08	Anpassungen Teich				
04.08.0001	Schild abbauen Schild vor Abbruch des vorhandenen Zaunes abbauen. Abgebaute Stoffe = Schild und Befestigungsmaterial für die spätere Wiederanbringung auf Flächen des AN fördern, abladen und sortiert lagern. Restliches Abbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	2	St	.....	.....
04.08.0002	128 0321 10192233219 Zaun aufnehmen ... Freitext ... * Höhe 1,00-1,50 m Pfosten Stahl * Abstand 3,00-4,00m Pf.i.Beton 40/80 * Lö.schl.Mat.lief. Tür/Tor aufnehm. * ... Freitext ... Zaun aufnehmen, einschließlich Verstrebungen. Zaun '= Stahlrahmen mit Füllstäben.' Zaunhöhe über 1,00 bis 1,50 m. Pfosten aus Stahl. Pfostenabstand über 3,00 bis 4,00 m. Pfosten mit Einzelfundament aus Beton, Durchmesser bis 40 cm, Tiefe bis 80 cm. Pfostenlöcher entsprechend der sie umgebenden Fläche schließen. Material liefern. Türen und Tore mit beidseitigen Pfosten aufnehmen. Material '= Zaunsfelder, Tür und Pfosten säubern und dem Bauhof Dohna übergeben. Restliches Abbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.'	40	m	.....	.....
04.08.0003	121 0603 31391291141 Stahlgeländer einbauen ... Freitext ... * Stahl H = 1100 mm * ... Freitext ... Seil DU 20 mm * Anschlagkonstr. Pf. in Beton. * Verz./EP/PUR Geschweißtes Stahlgeländer nach Unterlagen des AG einbauen. Abgerechnet wird nach Länge des Handlaufs zwischen den Achsen der Endpfosten bzw. Endstäbe. Geländer 'als Abgrenzung Gehweg / Teich.' Material = Stahl Höhe des Geländers 1100 mm. Ausbildung 'als Holmgeländer mit drei Zwischenholmen, in Anlehnung an RiZ Gel 3.' Im Handlauf feuerverzinktes Drahtseil, Durchmesser 20 mm, einziehen und verankern. Anschlagkonstruktion für Drahtseil nach RiZ Gel 11 herstellen. Verankerung durch Einbetonieren des Pfostens. Korrosionsschutz: Geländer feuerverzinken, zu beschichtende Flächen sweep-strahlen. Zwischenbeschichtung auf	40	m	.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Epoxidharz-Grundlage nach Blatt 87, Sollsichtdicke 80 mym. Deckbeschichtung auf Polyurethan-Grundlage nach Blatt 87, Sollsichtdicke 80 mym.				
04.08.0004	Endschwinge (Zulage) Endschwinge für Holmgeländer nach RiZ Gel 19. Geländerhöhe = 1,10 m.	2	St	.....	.....
04.08.0005	Tür (Zulage) Tür für Holmgeländer, einflügelig, Breite = 1,00 m, Türflügel aushängesicher, herstellen. Tür mit Einrasthebel an den Türpfosten so anschlagen, dass ein selbsttätiges Schließen der Tür gewährleistet ist. Aussparung für Vorhängeschloss. Türöffnung zum Gehweg abgewandten Seite. Rahmenhöhe = 1,00 m, Türbreite 1,00 m. Rahmen aus Stahlvierkantrohr, 70x70x5 mm, mit drei waagerechten Verstrebungen aus Stahlvierkantrohr, 60x40x4 mm. Pfosten, beidseitig, wie Geländerpfosten. Pfosten einschl. Aufhängung und Türanschlag und sämtlichen Befestigungsmaterial. Verankerung durch Einbetonieren des Pfostens. Korrosionsschutz: Tür feuerverzinken, zu beschichtende Flächen sweep-strahlen. Zwischenbeschichtung auf Epoxidharz-Grundlage nach Blatt 87, Sollsichtdicke 80 mym. Deckbeschichtung auf Polyurethan-Grundlage nach Blatt 87, Sollsichtdicke 80 mym.	1	St	.....	.....
04.08.0006	Bew. Beton herst. Geländerfundament Bewehrten Beton einschließlich Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen. Bewehrung und Traggerüst der Bemessungsklasse B werden gesondert vergütet. Bauteil Geländerfundament Art der Verwendung = Stahlbeton. Druckfestigkeitsklasse C30/37. Expositionsklasse XA1, XC4, XD2, XF2, WA.	5	m³	.....	.....
04.08.0007	Betonstahl einbauen Geländerfundament Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen. Bauteil Geländerfundament. Stahlsorte B 500 B.	0,25	t	.....	.....
04.08.0008	Schild des AG anbr. Schild des AG an Geländer anbringen. Schild einschl. Befestigungsmaterial vom Lagerplatz	2	St	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

des AN fördern, aufladen und abladen.

Ggf. abhanden gekommenes Befestigungsmaterial
ersetzen.

Schild vor dem Anbringen säubern.

04.08 Anpassungen Teich

04 Los 3 - Gehwegbau

Zusammenstellung

04.01	Kontrollprüfungen	.....
04.02	Sicherungsarbeiten	.....
04.03	Erdarbeiten	.....
04.04	Entwässerung	.....
04.05	Schichten ohne Bindemittel	.....
04.06	Asphaltbauweisen	.....
04.07	Pflaster, Platten, Borde	.....
04.08	Anpassungen Teich	.....
04	Los 3 - Gehwegbau	.....
		Summe
		zzgl. MwSt %
		Gesamtsumme